

# RAMDisk unter OS X erstellen

Beitrag von „Superjeff“ vom 12. September 2018, 22:44

Mag sein, aber das lässt sich ja wie oben beschrieben mittels Startup- und Shutdown-Script anpassen.

Wobei die Frage ist, ob dafür eine Ramdisk generell das richtige ist wenn man da Sachen reinpackt die man später noch dringend braucht.

Wie gesagt, mein Anwendungsszenario sieht da etwas anders aus.

Eben für Temp-Kram und um mal eben schnell was Zwischenzulagern wo ich noch nicht weiß ob ich das noch brauchen kann oder nicht.

Eben um ZIP-Archive zu entpacken um zu sehen was da drin ist, um Mal eben Bilder zu skalieren, bearbeiten etc. bevor man sie in ein Forum schiebt weil das Original zu groß ist oder was auf dem Bild ist was nicht jeder sehen soll (Nummernschilder, Gesichter...) und so Kram.

Warum soll ich das noch irgendwo auf der Platte haben wollen?

Prima Kandidaten für die Ramdisk sind auch

~/Library/Caches/com.apple.Safari/fsCachedData

~/Library/Caches/com.apple.Safari/WebKit/CacheStorage

~/Library/Caches/com.apple.Safari/WebKitCache

Nachtrag:

Was ich auch gerne mache: ein ISO oder oder IMG in die Ramdisk, das in Parallels auswählen und davon starten.

Läuft dann richtig schnell wenn man mal eben ein "sicheres, unmodifizierbares" Linux oder so braucht.

Oder man mal "schnell" ein ISO, DMG oder IMG testen will.

Oder man will mal eben Source von Github clonen und kompilieren.

Dann füllt man sich halt nicht die Platte mit tonnenweisen Source und vielen, kleinen Dateien zu, sondern speichert nur das fertige Compilat ab.

Keine unnötigen Schreibzugriffe auf der Platte oder SSD und auch noch verdammt schnell.